



Lorenz Jäger: PI am unteren Rand des Niveaus



Gestern schwor der 60-jährige FAZ-Journalist Lorenz Jäger (Foto) im Feuilleton seines Arbeitgebers öffentlich dem Konservatismus mit dem Gruß [„Adieu, Kameraden, ich bin Gutmensch“](#) ab. Es rentiert nicht, den ganzen Stuß zu wiederholen, interessant ist aber, daß er damit seinem irrlichternden, intellektuell haltlosen Chef Frank Schirrmacher folgt, der im [August ins Lager der Sozialisten](#) geflüchtet war, wobei das FAZ-Feuilleton bereits seit Jahren links blinkt. Was für traurige Gestalten! Was für eine traurige Presse!

Beim Abschied von den Konservativen fiel Jäger auch PI ein, denn zum Konservatismus zählt er – richtigerweise – die Islamkritik. Sein Urteil:

Am unteren Ende des Niveaus stehen die Blogger von 'Politically Incorrect', einer hauptsächlich islamkritischen

Internetseite. Wenn sie sich schon im Titel ‚proisraelisch‘ und ‚proamerikanisch‘ nennen, dann bedeutet das nur: Sie klinken sich in Strategien ein, an deren Planung und Formulierung sie keinen Anteil haben. Sie sind so etwas wie eingeborene Hilfstruppen, Askaris, Fremdenlegionäre. Sie beziehen ihre Ideologie aus zweiter Hand – und setzen ihren ganzen Stolz darein. Insofern sind sie wirklich so dumpf und stumpf, wie man es von der Rechten immer behauptet hat. Der eigentliche Witz dabei ist, dass ‚PI‘ vorgibt, eine Haltung jenseits des ‚Mainstreams‘ einzunehmen – just in dem Augenblick, da ein ehemaliger Verteidigungsminister der Bundesrepublik beim ‚Center for Strategic and International Studies‘ in Washington anheuert.

Da sich eine lange Antwort nicht lohnt, hier nur die Vermutung, daß FAZ-Jäger von den 18.500 PI-Artikeln, die gerade online stehen, nur fünf gelesen hat und von diesen bei dreien nur die Überschrift.

Natürlich hat sich die Konkurrenz der FAZ gefreut. [Hier die PRESSE](#) aus Österreich, da ein linker Geotrupes stercorarius [aus der Dumont-Presse](#), und dort [ein frohlockender grüner taz-Mistkäfer](#)! Der letztere faselt von Phrasen, die „Nekla“ Kelek und Norbert Bolz im FAZ-Feuilleton bisher verbreiten durften, und über die *Wirrköpfe in Henryk M. Broders „Achse des Guten“!*

Keine Sorge! Wir bleiben konservativ und schreiben weiter, auch wenn die Roten Socken bei FAZ & taz demnächst Mao und Pol Pot ins Logo nehmen sollten! Mehr dazu und zu PI im ganz ausgezeichneten Blog [„Madrasa of Time“!](#)